

und Amt Zug angeforderte Kompagnie anzuwerben übernommen]⁵ se ne ag-
giusterà; mà si bene per l'adempimento dell'obligo di V.S. di compi-
re la mezza compagnia di 100 homini, conforme hà promesso, non ha-
vendone mandati più che 50. restandole da mandarne altri 50. A che
tuttavia resta obligata in ogni caso che la seda Ap.^{ca} habbia ancora
bisogna di soldatesca. Jnsinuo tutto ciò a V.S. per che ò in persona
ò per lettere mi significhi quello, che sopra questo particolare do-
vero rispondere a Roma e mentre stò aspettando ciò con desid.^o e
quanto prima, à V.S. intento di cose mi offero e raccomando. ...".
"[Vom] 22ten ... [Juni] 1644: betrifft die wärbung mehrerer Volchs"

- 1) Diese und die nachfolgenden Zahlenangaben sind zumeist unterstrichen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 68/7
- 3) s. ebenda neben AH 57/128 auch AH 71/40 spez. auch Anm. 2
- 4)

- 5) s. ebenda AH 19/44. Beachte, dass Zurlaubens Kompagnie gleichfalls von einem seiner Schwiegersöhne! - Karl **Weissenbach** - befehligt wurde, s. ebenda AH 71/38.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 124, 276-277 - Blatt 276^v und 277^r leer

140

1642 Mai 24., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] PAUL CEBERG [AN DEN AMMANN VON
STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Unnd khombe den Heren mit disseren Wenigen Linien Zuo importunieren, allein der Ursachen, dass mein Gnedigen Herren Unndt Oberen [Landammann und Landrat], Meinem hochgeehrten H: Landtshauptman [von Schwyz, Johann Gilg] Uff der Mur [=Aufdermaur] Unndt mir geringsten, gnedig in bevelch uffgetragen, so baldt Wir wurden verstendiget werden, Wann Statt Undt Amt[srat] by den herren [Ammann und Rat] sonst anderer Jhrer geschefften halber solten Zuokhönnfftiger erster Zeit wurden sich Zesamtb thunen, solten wir Unnss [als Gesandte] dorthin begeben, Unndt ein Sonderbahr anligen¹ Vortragen. Alss gelangt ... H: Landtshauptmannss Unndt mein Pit, Der Herr Unbeschwertt sein wol-

le, Unss, Wan ein solliche Zusammenkhunfft sein Wurde, by Zeitten, gönstig Zuo avisieren, damit wir Unss Oberkheitlichem Bevelch [=Instruktion] Zuo accomodieren haben mögen. Jst der Herr ebenmessig von H: Landtsshauptman dienstfründtlichst salutiert, Unndt Von mir gepeuten mich in seynem beharrenden favor Zuo haben ...".

- 1) Welches Anliegen die beiden Gesandten in Zug vorzubringen hatten, bleibt unklar. Möglicherweise handelte es sich noch immer um Fragen, welche die Streitigkeiten zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz betrafen. Bekanntlich ging es dabei um Kriegssteuern, welche Schwyz entgegen dem Willen der Abtei im Flecken Einsiedeln erheben wollte. Diese Streitigkeiten, in welchen Beat II. Zurlauben als Vermittler fungierte, konnten dann im September 1642 beigelegt werden, s. Zurlaubiana AH 39/22.

Original - AH 124, 278

141

1636

A

ARZNEIREZEPTTE [AUFGEZEICHNET VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN]

"Zur Haupt Laugen Zebruchen: den Khindern die Lüss Ze Vertryben[:]
Arsenium 1 Loth. woll Zerstossen, und gar Feyn gmacht.

Rosenwasser Undt Spickhenwasser Jedessen ein halb Quertlin.

Lohrbonen bläter: oder bonen. 5 oder 6.

Rossmarinbluost.

Mayeran Jedessen 2 quintlin.

Disses Alles Undereinanderen Woll und Lang gesotten Durch ein Zwyfaches wullin Thuoch Zerlassen. Und Jn einem glas Wolvermacht Uffgehalten. Demnach den Strähl darmit Nezen, Und die Haar strälen. ...

Die Ander Laugen Zuo Tüblen:

Erstlich ein guote Laugen Angerüst darinen Zu sieden, Schmärwurtzel, Nesselwurtz. Khläberwurtz. Römischen Spickhen Auch gemeine Spickhen: Hasellwurtzel Rossmarin, Mayerahn, Lohrbonenbläter, clein und grosser Costantz: man mag Auch daran schüten Wyssen Wyn ...

Probatum a. M. gr^o Hermanno Widerholdt [=Wiederhold, Feldscher in der Gardekompanie Zurlauben]¹ 1636".

- 1) s. Zurlaubiana AH 83/78 spez. auch Anm. 1, wobei aufgrund der vorliegenden aus dem Jahre 1636 stammenden Rezepte das Datum zu AH 83/78 auch ein paar Jahre nach 1632 angesetzt werden könnte

AH 124, 279 - Blatt 279^v leer